



Frankfurt am Main, im Juli 2017

BILDUNG UND VERMITTLUNG
2. Halbjahr 2017

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Gruppenbetreuerinnen und -betreuer,

wir freuen uns, Ihnen unsere Angebote für das zweite Halbjahr zu präsentieren. Das Goethe-Haus und das Goethe-Museum, d.h. die Gemäldegalerie, können Sie im Rahmen von verschiedenen Führungen und Schwerpunkten erkunden. Einen besonderen Höhepunkt stellt die Wechselausstellung ‚Aufbruch ins romantische Universum. August Wilhelm Schlegel‘ (6. September – 12. November 2017) dar, zu der wir eine kostenfreie Kuratoren-Führung und eine akkreditierte Lehrer-Weiterbildung anbieten. Eine weitere Lehrer-Weiterbildung stellt Clemens Brentanos Gedicht ‚Der Spinnerin Nachlied‘ ins Zentrum. Im November beteiligen wir uns am Bundesweiten Vorlesetag, zu dem wir Grundschulklassen herzlich einladen.

Aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie auch auf unserer Website www.goethehaus-frankfurt.de unter ‚Bildung und Vermittlung‘. Wenn Sie weitere Informationen und Beratung wünschen, dann erreichen Sie uns am besten per E-Mail: anmeldung@goethehaus-frankfurt.de. Falls Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht.

Wir freuen uns, wenn unser Angebot Ihr Interesse findet, und sind offen für Ihre Anregungen!

Dr. Doris Schumacher
und das Team ‚Bildung und Vermittlung‘

DAS ANGEBOT IM ÜBERBLICK

GOETHE-HAUS

Führung (circa 60 Min.)

Rundgang für blinde und sehbehinderte Besucher (circa 90 Min.)

Rundgang: Leichte oder Einfache Sprache (circa 60 Min.)

Rundgang: Goethe und die Farben (circa 60 Min., ab 3. Klasse)

Schwerpunkte (als Ergänzung, circa 30 Min.):

- Schreiben mit der Gänsefeder (ab 3. Klasse)
- Goethe und ‚Werther‘ (ab 10. Klasse)
- Goethe und ‚Faust‘ (ab 11. Klasse)

GOETHE-MUSEUM

Führung (circa 60 Min.)

Schwerpunkte (als Ergänzung zum Besuch des Goethe-Hauses, circa 30 Min.)

- Kinder auf Gemälden im Goethe-Museum (ab 3. Klasse)
- Johann Heinrich Füssli und der ‚Sturm und Drang‘ (ab 9. Klasse)
- Goethe in Weimar (ab 5. Klasse)
- Goethe in Italien (ab 8. Klasse)
- Goethe und Schiller (ab 9. Klasse)
- Romantik (ab 10. Klasse)

WECHSELAUSSTELLUNG ‚AUFBRUCH INS ROMANTISCHE UNIVERSUM. AUGUST WILHELM SCHLEGEL‘

6. September bis 12. November 2017

Führung (wahlweise circa 60 oder 30 Min.)

Workshop für Schulklassen ‚Reisen früher und heute‘ (30 Min.)

Freitag, 8. September 2017, 14.00 bis 17.30 Uhr

Fortbildung für Lehrkräfte

Mittwoch, 13. September 2017, 16.30 Uhr

Kuratoren-Führung für Lehrkräfte und Gruppenbetreuer/innen

SAMMLUNG: CLEMENS BRENTANO

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 14.00 bis 17.30 Uhr

Fortbildung für Lehrkräfte:

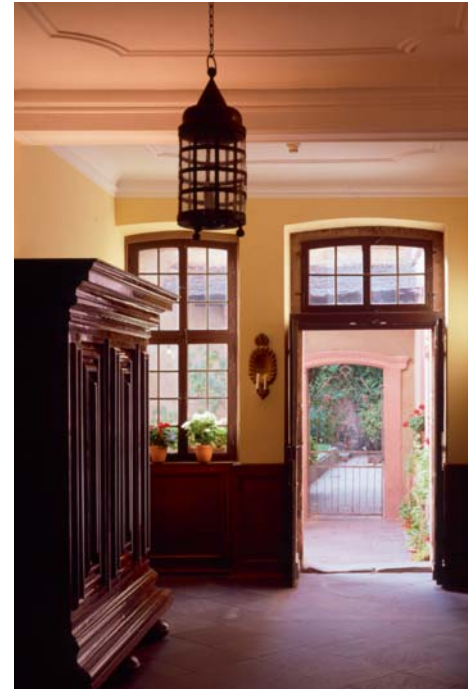
Spinne/r/in im Netz: Zur Methodik der Gedichtinterpretation

BUNDESWEITER VORLESETAG (für Grundschüler)

Märchen, Fantasie und Traumwelten

Freitag, 17. November 2017, 11.00 bis 12.00 Uhr

ÜBERBLICK



GOETHE-HAUS

Für Schulklassen aller Altersstufen richten wir gerne altersgemäße Führungen durch das Goethe-Haus ein (circa 60 Minuten). Bei diesem Rundgang lernen die Schülerinnen und Schüler das großzügige Elternhaus Johann Wolfgang Goethes (1749-1832) kennen. Dabei erfahren sie Wissenswertes über das Leben der Familie Goethe in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Neben Johann Wolfgang Goethe hat hier auch dessen Schwester Cornelia ihre Kindheit und Jugend verbracht. Als Goethe 1775 seine Vaterstadt verließ und nach Weimar zog, war er durch den ‚Götz von Berlichingen‘ und ‚Die Leiden des jungen Werthers‘ bereits ein bekannter Schriftsteller. Ergänzend zu den Rundgängen können thematische Schwerpunkte (30 Minuten) gebucht werden, die auch Gelegenheit bieten, ins Gespräch zu kommen.

SCHREIBEN MIT DER GÄNSEFEDER (ab 3. Klasse)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten kulturgeschichtliche Informationen über die Schreib- und Briefkultur im 18. Jahrhundert und können selbst einmal das Schreiben mit der Gänsefeder ausprobieren. Dieses Angebot kann altersgemäß auch für Mittel- und Oberstufen eingerichtet werden.

GOETHE UND ‚WERTHER‘ (ab 10. Klasse)

1774 erschien Goethes Briefroman ‚Die Leiden des jungen Werthers‘, der vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. In diesem Schwerpunkt werden vertiefende Informationen zur Entstehung des Werks vor dem Hintergrund der Biografie Goethes geboten sowie ein kurzer Ausblick auf die außergewöhnliche Erfolgsgeschichte dieses Buchs.

GOETHE UND ‚FAUST‘ (ab 11. Klasse)

Die Anfänge von Goethes weltbekanntem Stück ‚Faust. Der Tragödie erster Teil‘, das 1808 veröffentlicht wurde, liegen in Frankfurt. Schon als Kind hatte Goethe den Faust-Stoff als Puppenspielfabel kennengelernt. Die Geschichte des Magiers und ‚Teufelsbündlers‘ ließ ihn zeitlebens nicht mehr los. Beeinflusst wurde er bei der Arbeit an seinem Werk auch durch das Schicksal der Magd Susanna Margaretha Brandt, die 1771 in Frankfurt wegen Kindsmord angeklagt und verurteilt worden war. Der Schwerpunkt beleuchtet den Zusammenhang zwischen Biografie und Werk.

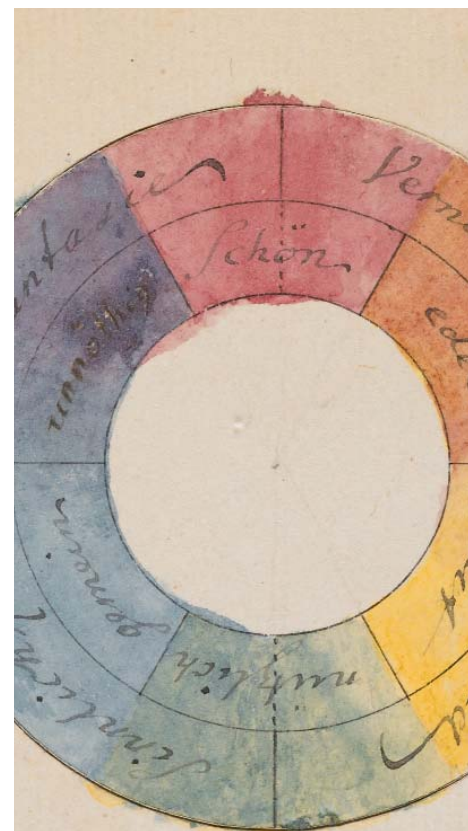
Für Klassen, die das Goethe-Haus bereits kennen, bieten wir einen dialogischen Rundgang (60 Minuten) an:

GOETHE UND DIE FARBEN (ab 3. Klasse)

Bei dieser Erlebnistour durch das Goethe-Haus lernen die Schülerinnen und Schüler die Familiengeschichte und einige Werke Goethes kennen. Insbesondere werden die Einflüsse veranschaulicht, die sein Interesse für das Phänomen Farbe geweckt haben. Für den Schriftsteller war sein 1810 veröffentlichtes Buch ‚Zur Farbenlehre‘ von großer Bedeutung. Mit Farbkarten, Zitaten und Glaspriemen wird der Rundgang interaktiv gestaltet.

FÜHRUNGEN PRAXIS SCHWERPUNKTE

GANZJÄHRIG



TERMIN
EINTRITT

nach Absprache
siehe INFOS UND KONTAKT

GOETHE-HAUS

RUNDGANG FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE BESUCHER

Anhand von Tast- und Höreindrücken werden die vier Etagen des Goethe-Hauses erkundet, um mehr über Goethes Kindheit, Jugend und seine Werke zu erfahren. Mit besonderen Elementen zum Anfassen und einem Rätsel wird der Rundgang interaktiv gestaltet. Anschließend gibt es die Möglichkeit, Gänsefeder, Petschaft und geschöpftes Papier selbst in die Hand zu nehmen und die Schreib- und Briefkultur des 18. Jahrhunderts näher kennenzulernen.

TERMIN	nach Absprache
DAUER	90 Minuten
TEILNAHMEGEBÜHR	regulär 3,00 Euro zuzüglich 40,00 Euro Führungsgebühr Schüler 1,50 Euro zuzüglich 20,00 Euro Führungsgebühr

LEICHTE SPRACHE/EINFACHE SPRACHE

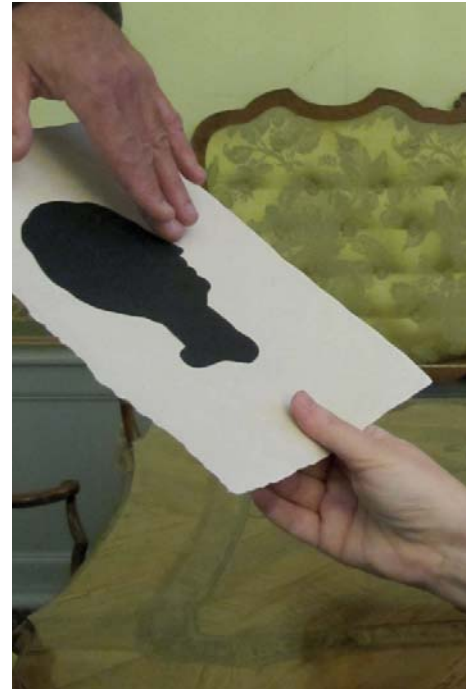
Der dialogische Rundgang in Leichter oder Einfacher Sprache durch das Goethe-Haus vermittelt an ausgewählten Stationen einen Eindruck vom Alltagsleben der Familie Goethe und von Johann Wolfgang Goethes Kindheit und Jugend.

TERMIN	nach Absprache
DAUER	60 Minuten
TEILNAHMEGEBÜHR	siehe Infos und Kontakt

Das historische Goethe-Haus ist für Rollstuhlfahrer leider nicht geeignet. Das Goethe-Museum kann bequem über einen Aufzug erreicht werden. Eine behindertengerechte Toilette sowie ein ausleihbarer Rollator und Museumshocker sind vorhanden. Bitte sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

INKLUSION

GANZJÄHRIG



GOETHE-MUSEUM

Zum Freien Deutschen Hochstift gehört neben dem Goethe-Haus das Goethe-Museum, eine 14 Räume umfassende Galerie zur Kunst der sogenannten ‚Goethezeit‘. Vom Spätbarock über den Sturm und Drang, den Klassizismus und die Romantik bis hin zum Biedermeier lassen Werke bedeutender Künstler des deutschsprachigen Raumes Epochen deutlich werden, mit denen sich Goethe auseinandergesetzt hat. So bildet ein Rundgang durch das Museum eine ideale Fortsetzung zu den im Goethe-Haus gesehenen Gemälden. Neben circa einstündigen Führungen durch das Museum bieten wir auch halbstündige Schwerpunkte als Ergänzung an.

Als Themen stehen zur Auswahl:

KINDER AUF GEMÄLDEN IM GOETHE-MUSEUM (ab 3. Klasse)

Darstellungen von Kindern aus verschiedenen Zeiten lassen gegensätzliche Lebensumstände sichtbar werden. Wenn am Beginn dieses halbstündigen Einblicks ein bettelnder Junge steht, dann unterstreicht dieses Motiv auf eindringliche Weise die herausgehobene Lebenssituation Goethes, die die Schülerinnen und Schüler zuvor in dessen Elternhaus kennenlernen konnten.

GOETHE IN WEIMAR (ab 5. Klasse)

Bei diesem Schwerpunkt wird die Biografie Goethes, deren erster Teil von 1749 bis 1775 im Goethe-Haus thematisiert worden ist, vor Gemälden im Goethe-Museum vervollständigt. Nach Frankfurt war Weimar der zweite langjährige Wohnort des Schriftstellers, wo er bis zu seinem Tod 1832 lebte und wirkte. Anhand von Porträts werden zentrale Personen vorgestellt, wie z.B. Herzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach, der Goethe einst in seine Residenzstadt eingeladen hatte.

GOETHE IN ITALIEN (ab 8. Klasse)

Schon Goethes Vater Johann Caspar Goethe war begeistert von Italien. Die im Elternhaus geweckte Sehnsucht nach dem Süden konnte Goethe von 1786 bis 1788 in Italien ausleben. Hier führte er ein freies Künstlerleben, worüber er in seiner ‚Italienischen Reise‘ berichtet. Vor gemalten Italienansichten und der großformatigen Kopie von Tischbeins berühmtem Bildnis ‚Goethe in der Campagna‘ wird diese Lebensphase vorgestellt.

JOHANN HEINRICH FÜSSLI UND DER ‚STURM UND DRANG‘ (ab 9. Klasse)

Das Werk von Johann Heinrich Füssli (1741-1825), der in der Sammlung des Hochstifts durch mehrere Gemälde vertreten ist, sticht durch eine innovative Motivwahl hervor. So löste dieser Künstler bei seinen Zeitgenossen Irritationen aus, wurde aber auch begeistert als „Originalgenie“ gefeiert. Der junge Goethe in seiner ‚Sturm und Drang‘-Zeit schätzte „Glut und Ingrim“ in den Arbeiten Füsslis, die er 1775 erstmals kennenlernen konnte.

Ab November wieder im Angebot.

FÜHRUNGEN SCHWERPUNKTE

GANZJÄHRIG



GOETHE-MUSEUM

GOETHE UND SCHILLER (ab 9. Klasse)

1794 begann die Freundschaft zwischen Goethe und Friedrich Schiller, die bis zum frühen Tod des jüngeren Dichters 1805 dauerte. Der Austausch über ihre künstlerischen Anliegen und die wechselseitige Beeinflussung ihres literarischen Schaffens brachte die beiden Schriftsteller immer näher zueinander, hier bildete sich die Weimarer Klassik im engeren Sinne heraus. Darüber hinaus werden Goethe und Schiller auch von ihrer privaten Seite vorgestellt.

ROMANTIK (ab 10. Klasse)

Vor ausgewählten Gemälden wird bei diesem Schwerpunkt ein Einblick in die Epoche der Romantik gegeben. Zentral sind dabei Achim von Arnim und Clemens Brentano mit ihrer Liedersammlung ‚Des Knaben Wunderhorn‘ (1806-1808), deren erster Band Goethe zugeeignet ist. Das komplexe Verhältnis Goethes zur Romantik wird näher beleuchtet, wobei auch Caspar David Friedrich als herausragender Maler der Epoche mit seiner stimmungsvollen Landschaft ‚Der Abendstern‘ mit einbezogen ist.

Zum Thema ‚Romantik‘ bieten wir auch einen einstündigen Rundgang an, bei dem wir u. a. über das neu entstehende Deutsche Romantik-Museum als Erweiterung zum Goethe-Haus informieren.

Besondere thematische Wünsche versuchen wir gerne für Sie einzurichten. Bitte sprechen Sie uns an.

TERMIN	nach Absprache
EINTRITT	siehe INFOS UND KONTAKT

SCHWERPUNKTE

GANZJÄHRIG



AUFBRUCH INS ROMANTISCHE UNIVERSUM. AUGUST WILHELM SCHLEGEL

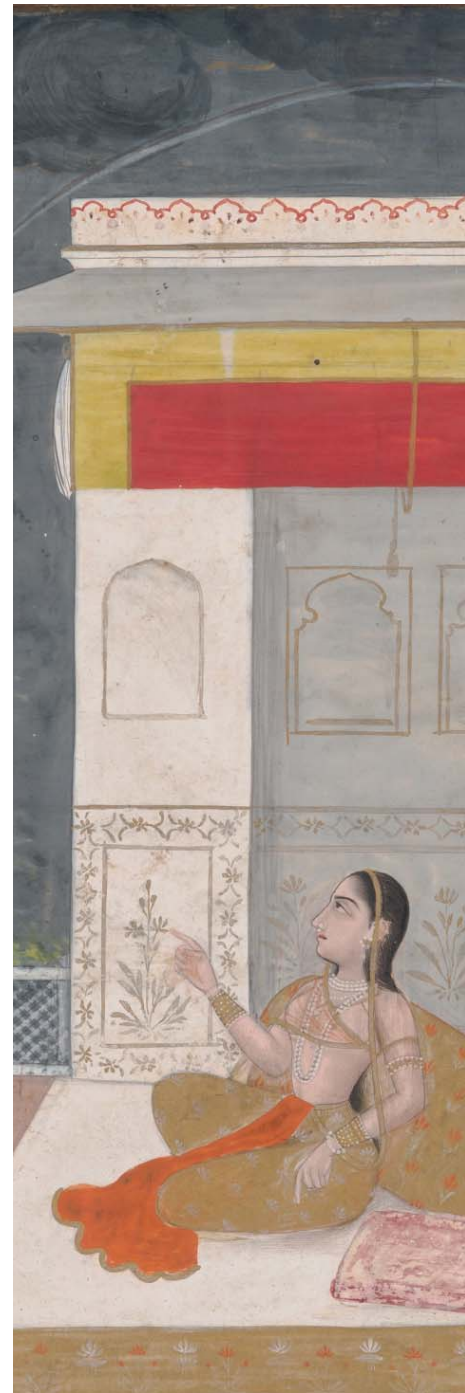
Die Jubiläumsausstellung zum 250. Geburtstag des Schriftstellers und Übersetzers August Wilhelm Schlegel (1767-1845) lässt diesen Universalpoeten der Romantik lebendig werden. Wie kein anderer Romantiker steht Schlegel für die literarisch-poetische Vermittlung zwischen den Kulturen. Seine bis heute mustergültigen Shakespeare-Übersetzungen sind das berühmteste Beispiel dafür. Eine multimediale Szenographie und zahlreiche Originale – Handschriften, Erstausgaben, Schlegels indologische Miniaturensammlung – machen erstmals das gesamte Spektrum seines Schaffens sichtbar und zeigen einen romantischen Grenzgänger, der mit den Kulturen Europas und Indiens immer wieder neu in einen literarischen Dialog trat.

Führungen für Gruppen und Schulklassen richten wir gerne ein. Darüber hinaus kann ein Besuch des Goethe-Hauses mit einem halbstündigen Rundgang durch die Ausstellung verbunden werden.

Die Ausstellung ist aufgrund einer Tagung am 14. und 15. September nicht für Besucher geöffnet.

WECHSEL- AUSSTELLUNG

6. SEPTEMBER BIS
12. NOVEMBER 2017



KURATOREN-FÜHRUNG

TERMIN	Mittwoch 13. September 2017, 16.30 Uhr
TEILNEHMER	Lehrkräfte und Gruppenbetreuer/innen
TEILNAHMEGEBÜHR	kostenfrei

FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE AUFBRUCH INS ROMANTISCHE UNIVERSUM MIT AUGUST WILHELM SCHLEGEL

WECHSEL- AUSSTELLUNG FORTBILDUNG

Die Ausstellung ‚Aufbruch ins romantische Universum: August Wilhelm Schlegel‘ spricht viele Themen an, die für Schulklassen, besonders in der Oberstufe, interessant sind. Nach einer Führung durch die Ausstellung erfolgt ein Seminarteil mit vertiefenden Informationen zu folgenden Themen inkl. Anregungen für die Vermittlung im Unterricht:

1. zum Programm der Frühromantik (z.B. den Begriffen ‚Progressive Universalpoesie‘ und ‚Sympoesie‘), das August Wilhelm Schlegel gemeinsam mit Friedrich und Caroline Schlegel sowie Dorothea Veit in der Jenaer Wohngemeinschaft entworfen hat,
2. zum Verhältnis zwischen Goethe, Schiller und den Romantikern,
3. zum Gedanken der Weltliteratur und Schlegels Übersetzungstätigkeit.

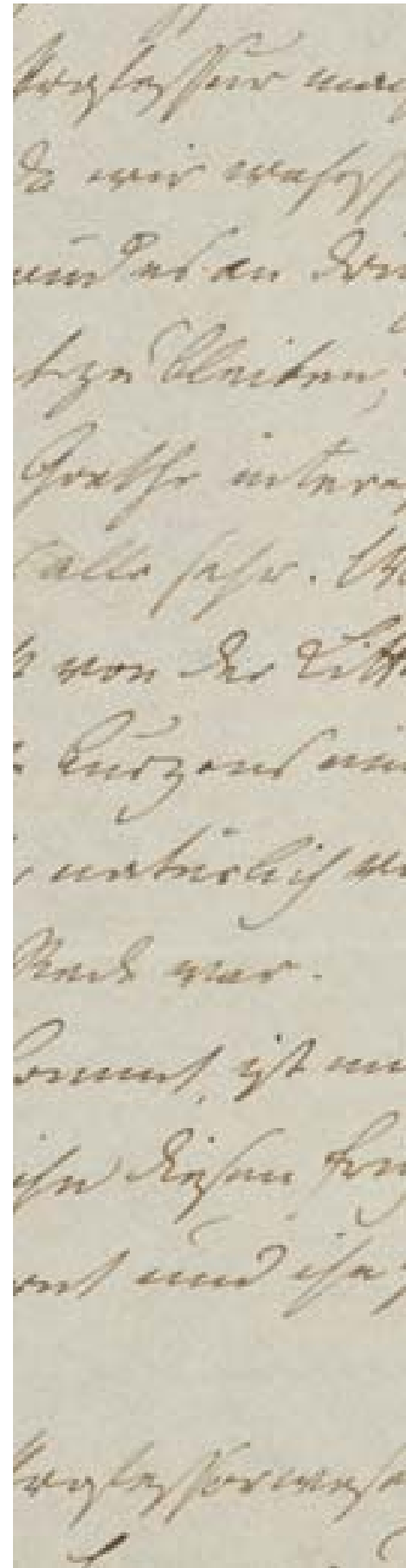
Diese Lehrer-Fortbildung ist akkreditiert.

PROGRAMM

14.00 - 15.30 Uhr	Rundgang durch die Ausstellung
15.30 - 15.45 Uhr	Pause
15.45 - 16.15 Uhr	Die frühromantische Programmatik
16.15 - 16.45 Uhr	Das Verhältnis der Romantiker zu Goethe und Schiller
16.45 - 17.15 Uhr	Zum Gedanken der Weltliteratur und Schlegels Übersetzungstätigkeit
17.15 - 17.30 Uhr	Evaluation

REFERENTINNEN	Dr. Claudia Bamberg (Philipps-Universität Marburg), Dr. Cornelia Ilbrig (Freies Deutsches Hochstift)
TEILNEHMER	Deutsch-Lehrkräfte (Kooperative Gesamtschule, Realschule, Gymnasium)
TEILNAHMEGEBÜHR	10,00 Euro
ANMELDUNG	bis 5. September 2017

8. SEPTEMBER 2017



FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE SPINNE/R/IN IM NETZ. ZUR METHODIK DER GEDICHTINTERPRETATION

Welches Bild von Dichtung vermittelt der schulische Deutschunterricht? Welche implizite Literaturtheorie liegt didaktischen Medien zugrunde? Die Fortbildung geht dieser Frage am Beispiel eines der bekanntesten und eindrucksvollsten Gedichte der deutschen Romantik nach: ‚Der Spinnerin Nachtlid‘ von Clemens Brentano.

Ausgangspunkt ist die Darbietung des Liedes im Rahmen eines gebräuchlichen Deutsch-Lehrwerkes, die in ihren gendertheoretischen und poetologischen Konsequenzen problematisiert wird. Ihr gegenübergestellt wird die originäre Überlieferung des Liedes in drei unterschiedlichen textuellen Zusammenhängen. Eines dieser drei Manuskripte, ein Brief Brentanos an Achim von Arnim, der zum Bestand des Freien Deutschen Hochstifts gehört, wird ausführlich vorgestellt. Auf der Basis der mehrsträngigen Textüberlieferung unterbreitet der Workshop alternative Vorschläge für eine Behandlung des ‚Nachtlides der Spinnerin‘ mit Lerngruppen der Sekundarstufe II und gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hierfür konkrete Arbeitsmaterialien an die Hand. Dabei wird gezeigt, dass die sog. Intertextualität, die der Offenheit des schöpferischen Prozesses Rechnung trägt, für das Verständnis der Poetik Brentanos besonders fruchtbar ist. Darüber hinaus wird mit dem Schülerlabor ein wissenschaftspropädeutisches Format und ein außerschulischer Lernort vorgestellt, der nach den MINT-Fächern in den letzten Jahren auch in den Geisteswissenschaften zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Die Veranstaltung knüpft an die Themenbereiche Q1.1 und Q1.4 des neuen Kerncurriculums Deutsch an und ist als Lehrerfortbildung akkreditiert.

PROGRAMM

14.00 - 15.30 Uhr	Wissenschaftsvermittlung im Schülerlabor: Natur- und Geisteswissenschaften; Literaturtheorie und Literaturdidaktik; Gedichtanalyse vs. Gedichtsynthese
15.30 - 16.00 Uhr	Pause
16.00 - 17.15 Uhr	Die Materialität des Textes; Text und Paratexte; Text und Kontexte; Intertextualität
17.15 - 17.30 Uhr	Evaluation

REFERENTIN	Dr. Yvonne Pauly, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
TEILNEHMER	Deutsch-Lehrkräfte (Gymnasium)
TEILNAHMEGEBÜHR	10,00 Euro
ANMELDUNG	bis 18. September 2017

SAMMLUNG FORTBILDUNG

5. OKTOBER 2017



BUNDESWEITER VORLESETAG MÄRCHEN, FANTASIE UND TRAUMWELTEN

Am Bundesweiten Vorlesetag werden im Goethe-Haus bekannte Märchen aus Grimms Märchensammlung von der Schauspielerin Pirkko Cremer vorgelesen. Abwechslungsreich und stimmungsvoll vorgetragen, führen sie die Kinder in eine Fantasiewelt voller Abenteuer. Mit bildlicher Sprache regen sie die Vorstellungskraft der jungen Zuhörer an.

BUNDESWEITER VORLESETAG

17. NOVEMBER 2017



TERMIN	17. November 2017, 11.00 bis 12.00 Uhr
TEILNEHMER	für Grundschulklassen (3.- 4.Klasse)
EINTRITT	für angemeldete Teilnehmer frei
ANMELDUNG	erforderlich

INFOS UND KONTAKT

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag	10.00 bis 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	10.00 bis 17.30 Uhr

EINTRITTSPREISE

GOETHE-HAUS

Regulärer Eintritt	7,00 Euro
Ermäßigt	3,00 Euro
Gruppen ab 11 Personen	5,00 Euro
Gruppen ab 20 Personen	4,00 Euro
Familien mit Kindern (max. 2 Erwachsene)	10,00 Euro
Studenten	3,00 Euro
Schüler	1,50 Euro
Kinder bis 6 Jahre	frei

Zusätzlich gibt es Kombitickets

FÜHRUNGEN

Schüler	3,00 Euro pro Schüler mit Führung (mindestens 30,00 Euro/10 Schüler). Ergänzende Schwerpunkte (30 Minuten) 10,00 Euro pauschal
Studenten	Eintritt zuzüglich 20,00 Euro Führungsgebühr (max. 25 Pers.) Ergänzende Schwerpunkte (30 Minuten) 10,00 Euro pauschal
Reguläre Gruppen	Eintritt zuzüglich 40,00 Euro Führungsgebühr (max. 25 Pers.) Ergänzende Schwerpunkte (30 Minuten) 20,00 Euro pauschal
Fremdsprachen	Englisch, Französisch und Italienisch auf Anfrage

VERKEHRSANBINDUNG

Wir sind von den S- und U-Bahn-Haltestellen Willy-Brandt-Platz und Hauptwache in fünf bis zehn Gehminuten zu erreichen.

ANMELDUNG

Tel (069) 13880-0 / E-Mail: anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

Frankfurter Goethe-Haus, Freies Deutsches Hochstift,
Frankfurter Goethe-Museum
Großer Hirschgraben 23–25, 60311 Frankfurt am Main
www.goethehaus-frankfurt.de



Bildnachweise:

Kunstwerke: J. W. v. Goethe: Farbenkreis, Aquarell, 1809; K. Benner nach J. H. W. Tischbein: Goethe in der Campagna di Roma, Öl/Lwd, um 1849; C. D. Friedrich: Der Abendstern, Öl/Lwd, um 1830; Unbekannter Künstler: August Wilhelm Schlegel, Öl/Lwd, um 1800/1802; C. F. Tieck: Büste Clemens Brentanos, 1803; alle Kunstwerke Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum (Foto: David Hall); C. F. Tieck: Büste Clemens Brentanos, 1803; Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum (Foto: Ursula Edelmann); vermutl. M. Rāgi ĩ: Damen beobachten die Blitze am Himmel, Wasserfarben und Gold 18. Jh., Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden (Detail)

Fotos: Goethe-Haus (Foto: David Hall); Kinder im Kaminzimmer (Foto: Doris Schumacher); Rundgang für blinde und sehbehinderte Besucher (Detail, Foto: Cristina Szilly); Besuchergruppe im Musikzimmer des Goethe-Hauses (Foto: Doris Schumacher); Pirrko Cremer mit Grimms Märchen (Foto: Cristina Szilly).